

	<p>Objekt: Jüngstes Gericht aus der Gerichtsstube im Ulmer Rathaus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: WLM 270</p>
--	---

Beschreibung

Das Gemälde, das ursprünglich in der Gerichtsstube der Reichsstadt Ulm hing, zeigt das Weltgericht am Jüngsten Tag. Links sind, von Engeln beschützt, die Seligen dargestellt; rechts die Verdammten, die sich in der Hölle quälen. Das Gemälde sollte die Ulmer Ratsherren zum gerechten Urteil mahnen und ihnen nachdrücklich vor Augen führen, dass nach ihrem Tod ein höherer Richter über sie und ihre Urteilsprüche richten werde. Es ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Holz
Maße: H. 176 cm, B. 280,5 cm; Rahmen: H. 199 cm, B. 311 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Ulm
Gemalt	wann	1540-1560
	wer	Georg Rieder (II) (1510-1564)
	wo	Ulm

[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Freie Reichsstadt
- Gemälde
- Gerichtsbarkeit
- Malerei
- Religiöse Kunst
- Tafelbild (Malerei)